

Nachlässe und Einzelbestände / A-E / Bloch, Rolf

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Rolf Bloch
<i>Kurztitel</i>	Bloch, Rolf
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Bloch, Rolf</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. Rolf Bloch (1930 - 2015)
<i>Entstehungszeit</i>	1954 - 2009
<i>Umfang</i>	12.90 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Bloch, Rolf*Geschichte / Biografie*

Bloch, Rolf

24.6.1930-27.5.2015

Dr. iur., Dr. h. c., Unternehmer

Geb. in Bern, jüdisch, Bürger von Plainpalais (heute Genf); Sohn des Camille und der Edwige Rosalia, geb. Bloch; 1961 Heirat mit Michèle Levy. Studium der Rechte an der Universität Bern, 1954 Promotion. Auslandsaufenthalte in London und New York. 1955 Eintritt in die Schokoladenfabrik seines Vaters Camille Bloch SA, 1960 Direktionspräsident, 1970 nach dem Tod des Vaters Übernahme der Gesamtleitung, 1992-1998 Übergabe einzelner Funktionen an seine Söhne Stéphane und Daniel, 1997 Abgabe der operativen Leitung an Daniel, 2005 Rücktritt als Verwaltungsratspräsident und Rückzug aus dem Familienunternehmen.

1975-1985 Präsident der Jüdischen Gemeinde Bern. 1988 Mitarbeit in Führungsgremien des SIG (Centralcomité, Geschäftsleitung), 1992-2000 Präsident des SIG. 1997 Mitglied der Schweizer Delegation an der Londoner Konferenz über das Nazi-Raubgold und 1997-2002 Präsident des Schweizer Fonds zugunsten bedürftiger Opfer von Holocaust / Shoa (Holocaust-Fonds). 2000-2001 Vizepräsident des European Council of Jewish Communities. Gründer und Präsident des Vereins der Schweizer Freunde von Yad Vashem 2001-2008, dann dessen Vizepräsident, ebenfalls Vizepräsident der Gesellschaft Schweiz - Israel.

1989-1992 Präsident der Handelskammer Schweiz-Israel. 1998 Vizepräsident der FIAL (Fédération de l'industrie Alimentaire), Vorstandsmitglied des Schweizerischen Handels- und Industrievereins (Vorort). Im Februar 2006 durch BR Joseph Deiss zum Mediator im Konflikt um Swissmetal in Reconvilier ernannt.

Daneben war Rolf Bloch in verschiedenen Stiftungen und Organisationen tätig.

1998 Ehrendoktor des Babson College in Boston und 2000 der christkath. Fakultät der Universität Bern. Gest. 27.5.2015 in Bern.

Übernahmen des Bestands 2006, 2009*Bestandsgeschichte*

Rolf Bloch übergab 2006 seine Unterlagen dem AfZ, die er durch weitere kleinere Ablieferungen bis 2009 ergänzte.

Die Materialien dokumentieren seine Tätigkeit im jüdischen, wirtschaftlichen und politischen Bereich, während zu seinem Werdegang nur wenige Dokumente vorliegen. Ein Grossteil der Dokumente fällt in die 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts sowie in die ersten Jahre des neuen.

Besonders gut dokumentiert ist sein Engagement im jüdischen Bereich. So finden sich mehrere Laufmeter Akten zur Tätigkeit im SIG, insbesondere aus der Präsidentschaftszeit. Damit ist sein Vorlass eine wichtige Ergänzung zum SIG-Archiv. Da Rolf Bloch als SIG-Präsident zu einem wichtigen Vermittler zwischen dem World Jewish Congress und den Schweizer Behörden wurde, ist dieser Bestand für die Aufarbeitung der Schweizer Weltkriegsdebatte zentral, zumal auch seine umfangreichen Handakten zur Präsidentschaft des Schweizer Fonds zugunsten bedürftiger Opfer der Shoa vorhanden sind. Die entsprechenden Geschäftsakten sind im Schweizerischen Bundesarchiv. Des Weiteren bewahrt das AfZ die Unterlagen zu seiner Lehr- und Stiftungstätigkeit auf. Sein Engagement zur Förderung des jüdisch-christlichen Dialogs wird in vielen Aktenstücken nachgezeichnet. Nur sehr wenige Akten dagegen liegen zur Jüdischen Gemeinde Bern vor. Die Geschäftsakten zu seiner Präsidentschaft sind in Bern.

Die wirtschaftspolitischen Schwerpunkte seines Bestandes sind bei seiner Präsidentschaft der Groupe

de réflexion "Avenir économique du Jura bernois" sowie bei seiner Mediationsarbeit im Tarifstreit der Swisssmetal, Reconvilier, auszumachen. Die im Zusammenhang mit seiner langjährigen unternehmerischen Tätigkeit im Familienbetrieb Camille Bloch entstandenen Akten werden im Firmenarchiv in Courtelary aufbewahrt.

Zur Hauptsache besteht der Vorlass aus analogem Textmaterial. Manuskripte, Notizen und Korrespondenzen gewähren Einblicke in sein Denken und Schaffen. Substantielle Sammlungen von Presseartikeln belegen die Ereignisse und Diskussionen, die seine Tätigkeit prägten. Ergänzt wird der Bestand durch Fotos sowie Ton- und Filmdokumente zu Medienauftritten.

Inhalt und innere Ordnung*Bestandsinhalt**Biografie*

Ehrungen, Interviews, Fotos, Radio- und Fernsehauftritte, Fotos

Tätigkeit

Jüdische Gemeinde Bern, SIG (Schweiz - Zweiter Weltkrieg, Nachrichtenlose Vermögen; Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus, Revisionismus; Beziehung zu Israel; European Jewish Congress, Claims Conference, World Jewish Congress; Interreligiöser Dialog), Stiftungen, Lehrtätigkeiten an Schweizer Universitäten, Groupe de réflexion, Mediationsarbeit im Tarifstreit Swisssmetal, Gesellschaft Schweiz - Israel, Verein Schweizer Freunde von Yad Vashem, Engagement in der Anti-Defamation League

Manuskripte

Vorträge, Reden, Artikel

*Bewertung / Kassation*Gedruckte Unterlagen, die in keinem engen Zusammenhang mit dem Bestandsbildner standen, sind kassiert worden.
Von den zahlreichen Faxen sind aus konservatorischen Gründen Kopien gemacht worden, während die Originale vernichtet wurden.**Zugang***Sprache(n)*

deutsch

Benutzbarkeit

Teilweise Gesuchspflichtig

Findmittel

2010

Findmittel online

Ja

Verzeichniskontrolle*Bearbeitung im AfZ*

Regina Gehrig, Anne Frenkel, Noëmi Sibold, Lea Ingber